

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) ist eine Gelehrten-gesellschaft mit einer über 300-jährigen Geschichte, die Aufgaben der Gesellschafts- und Politikberatung wahrnimmt und den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch langfristig orientierte Grundlagenforschung in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Die Akademie beschäftigt etwa 350 Mitarbeiter/innen, ihr Jahresbudget beträgt rund 30 Mio. Euro. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin.

Die Akademie startet 2021 das Akademienvorhaben „Antiquitatum Thesaurus. Antiken in den europäischen Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts“ unter Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Martin-Luther-Universität Halle), Prof. Dr. Arnold Nesselrath (Rom) und Prof. Dr. Ulrich Pfisterer (Ludwig-Maximilian-Universität München). Dessen Ziel ist es, Zeichnungen und Drucke des europäischen 17. und 18. Jh. nach antiken Artefakten zu erschließen und diese in einem digitalen Repositorium mit anderen Bild- und Textzeugnissen ihrer Rezeption zu verknüpfen. Der Forschung – voran den Archäologien Europas und des Mittelmeerraumes, den Kunst-, Bild- und Geschichtswissenschaften sowie der Wissenschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit – soll somit ein umfangreiches Bildmaterial erschlossen werden (ca. 7.000 Zeichnungen und 15.000 Druckgraphiken).

Die Akademie sucht für das Akademienvorhaben „Antiquitatum Thesaurus“ zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in/ (w/m/d)

im Umfang von 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zunächst befristet für zwei Jahre.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die wissenschaftliche Forschung zu Fragen der Antikenrezeption verbindet mit einem starken Interesse und ausgewiesenen Qualifikationen im Bereich der Digital Humanities, Informationsverarbeitung und Datenerfassung. Gewünscht sind Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Projektes an dieser Schnittstelle.

Aufgaben:

- Analyse, Anforderungsbeschreibung und Entwurf modularer Interaktionskonzepte und User-Interfaces für eine nutzungsfreundliche Rechercheoberfläche und Erweiterungen für eine archäologisch-kunsthistorische Forschungsdatenbank (DBMS easydb) inklusive Usabilitytests,
- Definition der Dateneingabeoberfläche in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsstellenleitung und Implementierung des Eingabeformates,
- Unterstützung bei der Datenmodellierung, dem Datenmapping sowie Auftrags- und Qualitätskontrolle der Datenmigration nach CIDOC-CRM und RDF,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Bildkomponente,
- Tests und Dokumentation der Entwicklungsarbeiten,
- Organisation von Workshops,
- Antragstellung von Projektanträgen und Berichterstattung im Rahmen von regionalen, nationalen und internationalen Forschungsförderungen,
- Präsentation der Arbeits- und Forschungsergebnisse auf einschlägigen Konferenzen und Workshops.

Voraussetzungen:

- einschlägiges abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium,
- Nachgewiesene Erfahrungen mit UX/UI-Design und Usability,
- Erfahrungen mit der Frontend-Entwicklung (HTML, CSS, JavaScript) und dem Einsatz von Web-Frameworks,

- nachgewiesene Erfahrungen im Einsatz von Semantic Web Technologien und der einschlägigen Standards (CIDOC-CRM, RDF, SPARQL),
- nachgewiesene Erfahrungen mit digitalen in den Kunstwissenschaften angewandten Standards (IIIF, 3D-Modelle u. a.),
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die im Vorhaben eingesetzten Technologien und Werkzeuge,
- Teamfähigkeit und ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L Berlin. Der Dienort ist Berlin.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht; Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte möglichst elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) bis **zum 30.06.2021** unter Angabe der Kennziffer „AV/07/2021“ an:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Personal und Recht
Frau Ines Hanke
Kennziffer AV/07/2021
Jägerstr. 22/23 | 10117 Berlin
personalstelle@bbaw.de

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt wird.